



Geschäftsbericht 2021

www.gb2021.appenzellerbahnen.ch

FWB und AB unter einem Dach

Liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre

Etwas Erfreuliches gleich vorweg: 2021 reisten knapp acht Prozent mehr Fahrgäste mit den Appenzeller Bahnen (AB) als im Jahr 2020. Dies stimmt uns zuversichtlich, auch wenn die Nachfrage nach wie vor deutlich unter dem Wert von 2019 liegt. Auch in finanzieller Hinsicht dürfen die AB zufrieden sein. Sie haben ihre unternehmerische Verantwortung wahrgenommen und präsentieren ein Jahresergebnis, das keine zusätzlichen Abgeltungen der öffentlichen Hand zur Folge haben wird. Damit haben die AB bereits zum zweiten Mal die finanziellen Folgen der Pandemie selbstständig aufgefangen.

Mehr Kundennutzen stiften die AB mit der neuen Haltestelle St.Gallen Güterbahnhof. Sie ging auf den Fahrplanwechsel in Betrieb. Die Tangozüge werden damit zum innerstädtischen Verkehrsmittel. Die AB bedienen die Stadthaltestellen Riethüsli, Güterbahnhof, St.Gallen, Marktplatz, Spisertor, Schülerhaus, Birnbäumen, Notkersegg und Schwarzer Bären zu den Hauptverkehrszeiten im Viertelstundentakt.

Die vom Bundesamt für Verkehr (BAV) in Auftrag gegebene Korridorstudie für die Strecke Trogen–St.Gallen–Appenzell gibt den Rahmen der weiteren Angebotschritte und der dazu notwendigen Infrastrukturmassnahmen vor. Das BAV wies die AB an, im Raum Teufen die Doppelspur als wirtschaftlich günstigste Variante umzusetzen. Damit können die AB innert nützlicher Frist das Angebot verbessern und Anschlüsse an den nationalen Fernverkehr halbstündlich sicherstellen.

Die Generalversammlungen der AB und der Frauenfeld-Wil-Bahn (FWB) haben im Juni 2021 die Fusion der beiden Unternehmen beschlossen. Sie ist rückwirkend per 1. Januar 2021 umgesetzt worden. Die bisherigen Mitarbeitenden und die Pensionierten der FWB wechseln die Pensionskasse per 1. Januar 2022. Die notwendige Einkaufssumme führte im Jahr 2021 zu einem ausserordentlichen Aufwand, der sich in der Erfolgsrechnung abbildet. Die Kompensation erfolgt durch Reserven und die Umwandlung von Darlehen, welche die FWB in die Fusion eingebracht hat. Als eine der Folgen der Fusion passten die AB ihre organisatorische Struktur an. Die neu geschaffene Abteilung Unternehmensentwicklung setzt den Fokus künftig auf die massgebenden Entwicklungsthemen der AB und die Kommunikation.

Mit der Vergabe der Arbeiten für den Bau des neuen Verwaltungsgebäudes und Busdepots in Herisau ist der Grundstein für die neuen Büroräumlichkeiten gelegt. Die Vorarbeiten sind auf gutem Weg, um 2022 das Baubewilligungsverfahren einzuleiten. Auch beim Servicezentrum Appenzell sind wir wichtige Schritte vorangekommen. Die AB erwarten im Jahr 2022 die Plangenehmigungsvorlage und arbeiten auf einen Baubeginn im Jahr 2022 hin.

Es bleibt unser erklärtes Ziel, unseren Kundinnen und Kunden auch in Zukunft ein Angebot in hoher Qualität und Verlässlichkeit anzubieten. Für die gelebte Gastfreundschaft, auch unter den erschwerten Bedingungen, bedanken wir uns herzlich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Unseren Leistungsbestellern, dem Bund und den Kantonen, danken wir für die wertvolle Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.



Dr. Ernst Boos, Verwaltungsratspräsident



Thomas Baumgartner, Direktor



Direktion

Organisationsentwicklung

Anfang August 2021 hat die neue Abteilung «Unternehmensentwicklung» ihre Arbeit aufgenommen. In dieser Abteilung sind verschiedene Fachbereiche wie die strategische Angebotsplanung und Produktentwicklung, die Unternehmenskommunikation, strategische Vorhaben und das Qualitäts- und Prozessmanagement vereint. Sie erfüllt auch die bisherigen Aufgaben aus dem Bereich Marketing/Kommunikation, mit Ausnahme des Verkaufs (Bahnhöfe Heiden und Appenzell). Der Verkauf liegt seit April 2021 in der Verantwortung der Abteilung Kundendienst/Betrieb. Massgebend für die Anpassung der Struktur waren die vermehrte Ausrichtung an den Arbeitsabläufen auf Basis der neuen Prozesslandkarte sowie die Stärkung und Zentralisierung der Entwicklungsthemen. Die Leitung der Abteilung hat Marielle Müller übernommen. Die ausgebildete Bauingenieurin ist Mitglied der Geschäftsleitung.

Im Sommerhalbjahr 2021 bezog Erika Egger-Fässler, Leiterin Marketing/Kommunikation, ihren Mutterschaftsurlaub. Wir freuen uns sehr, dass sie danach wieder eine verantwortungsvolle Aufgabe übernommen hat. In einem Teilzeitpensum führt sie die Leitung des Fachbereichs Unternehmenskommunikation in der neu geschaffenen Abteilung Unternehmensentwicklung. Sie bleibt damit Mediensprecherin und Ansprechperson für die gesamte Kommunikation. Wir danken Erika Egger herzlich für ihr grosses Engagement als Leiterin Marketing/Kommunikation und Mitglied der Geschäftsleitung.

Gesamtqualität Personenverkehr

Kundinnen und Kunden sind mit der Qualität im Personenverkehr zufrieden. Die vom Bundesamt für Verkehr erfassten Qualitätskennzahlen Pünktlichkeit, Aufenthaltsqualität, Kundeninformation und Gesamtqualität erreichen mindestens die Toleranzgrenze, meistens aber die Zielwerte. Insgesamt verkehren 97.83 Prozent der Züge bei ihrer Ankunft mit maximal drei Minuten Verspätung. Den festgestellten Verbesserungsbedarf bei der Aufenthaltsqualität haben die AB mit Sondermassnahmen angepackt. Ebenso verfügen die AB-Haltestellen nun über einen neuen und übersichtlichen Linienplan.

Drei Zahnradbahnen

Neue Wege beschreiten die AB bei der Rheineck-Walzenhausen-Bahn. Sie nutzen die Möglichkeiten der Technik und planen in enger Zusammenarbeit mit der Industrie eine vollautomatische Bahn. Die AB verfolgen damit mehrere Ziele: wirtschaftliche Lösung zur Aufrechterhaltung der Bahn, Ausdehnung der Betriebszeiten ohne wesentliche Mehrkosten sowie Erkenntnisse für künftige Anwendungen, beispielsweise auf der Linie Altstätten-Gais. Die Vorarbeiten lassen einen abschliessenden Entscheid im ersten Halbjahr 2022 zu.

Die auf der Linie Rorschach-Heiden eingesetzten Fahrzeuge neigen sich dem Ende der Lebensdauer zu. Die AB haben ein Flottenkonzept erarbeitet. Dieses wird im Jahr 2022 vertieft. Massgebend für den Erfolg und den Bestand der Zahnradbahnen sind die Auslastung und die Kostendeckung. Zusammen mit Partnern aus dem Tourismus und dem lokalen Gewerbe erarbeiten die AB ein Gesamtkonzept für die Erlebnisrundfahrt im Appenzeller Vorderland. Erste Schritte sollen rechtzeitig zum 30-Jahresjubiläum des Witzwanderwegs umgesetzt werden.

Zur Steigerung der Nachfrage auf der Linie Altstätten-Gais erarbeitet eine Arbeitsgruppe verschiedene Massnahmen. Diese sollen ab 2023 schrittweise zur Umsetzung gelangen.

Was die Appenzeller Bahnen 2021 bewegte

Unternehmensentwicklung

Sicherheitsbescheinigung und Sicherheitsgenehmigung (SiBe/SiGe)

Alle Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) benötigen in der Schweiz für Fahrten auf einer Infrastruktur eine Netzzugangsbewilligung und eine Sicherheitsbescheinigung (SiBe). Das BAV erteilt die Sicherheitsbescheinigung, wenn das EVU in einem Sicherheitsmanagementsystem (SMS) beschreibt, wie die Organisation stets einen sicheren und zuverlässigen Betrieb gewährleisten kann.

Für den Betrieb der Bahninfrastruktur ist zudem eine Sicherheitsgenehmigung (SiGe) notwendig. Die SiGe bestätigt die Zweckmässigkeit des Sicherheitsmanagementsystems der Infrastrukturbetreiberin und die Akzeptanz der Vorkehrungen, die diese getroffen hat, um einen sicheren Betrieb auf ihren Strecken zu gewährleisten.

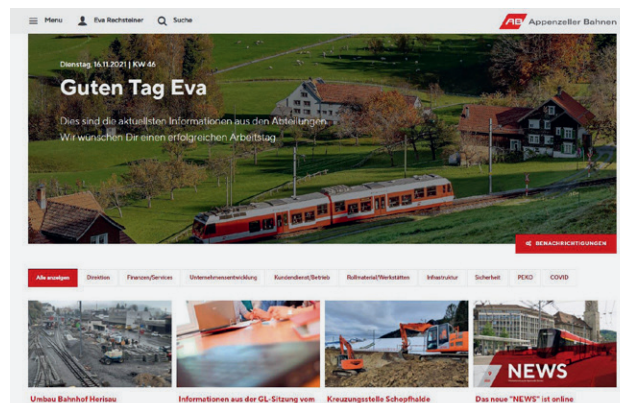
Im Jahr 2021 haben die AB die Gesuche für die SiBe und SiGe eingereicht. Das verlangte von allen Abteilungen einen grossen Ressourceneinsatz. Für das neue SMS wurden die Prozesslandkarte überarbeitet, Prozesse aller Abteilungen geschärft und Dokumente aktualisiert. Das BAV hat die Zulassung des Sicherheitsmanagementsystems Ende Jahr bestätigt und somit die SiBe/SiGe bis Ende 2026 erteilt. Für die AB ist dies ein wichtiger Meilenstein. Im nächsten Schritt soll die ISO-Zertifizierung erreicht werden.

Interne Kommunikation: neues Intranet

Das bisherige Intranet der Appenzeller Bahnen bestand seit dem Jahr 2014. Es wurde den heutigen technischen Anforderungen nicht mehr gerecht und im Jahr 2021 durch ein neues Intranet ersetzt. Mit dem neuen Content-Management-System (CMS) Contao sind Medien optimaler eingebunden und Prozesse digitalisiert und schlanker gestaltet. Inhalte werden auch auf Tablets und Smartphones optimal und benutzerfreundlich dargestellt.



TVO-Sendung «Im Zug mit...»



Neues Intranet



Kampagne zur Kundenrückgewinnung

Was die Appenzeller Bahnen 2021 bewegte

Imagefilm

Neue Züge und neue Infrastrukturen: Die Appenzeller Bahnen befinden sich mit grossen Schritten auf dem Pfad der Modernisierung. Eingebettet und stark verwurzelt im Herzen der Ostschweiz, stehen die Appenzeller Bahnen aber auch für Tradition und Geschichte, schlagen eine Brücke zwischen Stadt und Land und verknüpfen die Region mit dem nationalen Schienennetz. Das Wichtigste ist aber: Sie verbinden Menschen. Wie jede Reise ist auch die Zugreise ein Abenteuer. Ob zur Arbeit, zu einem spannenden Ausflug, zum Wandern oder in den Ausgang, die AB begleiten ihre Fahrgäste auf ihrer Reise, ihrem Abenteuer «Leben» Tag für Tag durch die Ostschweiz. Wir nehmen die Zuschauer mit dem neuen Imagefilm mit auf eine Reise zwischen dem Bodensee, dem Thurgau und dem Alpstein mit seinem Wahrzeichen Säntis.

▶ Die Appenzeller Bahnen – YouTube

Produktentwicklung

Zur Förderung des Freizeitverkehrs arbeiten die AB mit Partnern zusammen und wollen neue Produkte entwickeln. So waren die AB im Jahr 2021 an der Lancierung des «Foodtrail Appenzellerland» beteiligt. Schweizweit einmalig bei diesem Foodtrail ist, dass die öV-Anreise mit der Zahnradbahn ab Rorschach im Preis inbegriffen ist. Ein neues, mehrtägiges Angebot ist die «Bahnkreuzfahrt»: Neben der Hotelübernachtung umfasst dieses Produkt ein abwechslungsreiches Wochenprogramm zu den Höhepunkten der Regionen. Wo der jeweilige Tagesausflug hingehet, entscheiden die Kundinnen und Kunden selber – wie bei einer Kreuzfahrt als Landgang. Ein älteres Produkt ist die Fensterplatz-App – unser digitaler Reiseführer. Er wurde im vergangenen Jahr weiterentwickelt und bietet den Fahrgästen eine Erlebnisfahrt durch das Appenzellerland, bei der sie vieles über kulinarische Spezialitäten, Freizeit & Brauchtum oder Eisenbahn & Politik erfahren können.



Bahnkreuzfahrt

Personal

Willkommen bei den AB

Die AB durften im Jahr 2021 23 neue Mitarbeitende begrüßen. Zudem konnten sie 15 Mitarbeitende der Frauenfeld-Wil-Bahn willkommen heissen. Deren Arbeitsverhältnisse sind im Zuge der Fusion an die AB übertragen worden. Ende Jahr beschäftigten die AB 237 Mitarbeitende. Das sind gegenüber dem Vorjahr 21 Personen mehr. Die Fluktuation (ohne Pensionierungen und Lernende) liegt bei 4,5 Prozent.

Mitarbeiterbefragung

Im Juni 2021 wurden die Mitarbeitenden befragt, wie sie ihren Arbeitsplatz, das Team, die Zusammenarbeit und ihre Zufriedenheit erleben. Die Ergebnisse zeigen dabei ein positives Bild und die Bewertungen dürfen insgesamt als gut bezeichnet werden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind mit den AB zufrieden. Besonders hohe Zustimmung erhielten dabei die Aussagen «Es liegt mir viel an der Zukunft dieses Unternehmens», «Ich habe ein starkes Zugehörigkeitsgefühl zu diesem Unternehmen» und «Ich sage meine Meinung, wenn mich bei der Arbeit etwas stört». Sie bestätigten eine hohe Zufriedenheit mit dem Arbeitsinhalt, aber auch mit der Art, wie die AB die zum Schutz des Personals während der Corona-Pandemie durchgeführten Massnahmen umsetzten. Besonders erfreulich ist die Bewertung der Kundenorientierung: Im täglichen Handeln haben die Kundeninteressen bei den Mitarbeitenden einen hohen Stellenwert. Das Personal beurteilt die AB als attraktive Arbeitgeberin und kann die AB weiterempfehlen. Verbesserungspotenzial sehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beim Umgang mit Veränderungen und im Ausgleich von Arbeit und Freizeit.

Die Ergebnisse wurden je Bereichseinheit ausgewertet. Handlungsfelder und Lösungsansätze werden unter Einbezug der Führungskräfte und Mitarbeitenden in den Abteilungen und Fachbereichen definiert.

Lohngleichheit

Zur Verwirklichung der Lohngleichheit ist am 1. Juli 2020 die Revision des Bundesgesetzes über die Gleichstellung von Frau und Mann (Gleichstellungsgesetz GIG) in Kraft getreten. Es verpflichtet Unternehmen mit 100 oder mehr Arbeitnehmenden dazu, eine Lohngleichheitsanalyse zu machen. Die AB haben diese Analyse im April 2021 durchgeführt und überprüfen lassen. Das Ergebnis bescheinigt den AB die vollumfängliche Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben und damit die Gleichstellung der Geschlechter im Unternehmen.

Was die Appenzeller Bahnen 2021 bewegte

Kundendienst/Betrieb

Integration/Übernahme Verkaufsstellen

Aufgrund der Anpassung der Organisationsstruktur wurde die Führung der Verkaufsstellen per Anfang April 2021 in die Abteilung Kundendienst/Betrieb integriert.

Fahrplan

Schneller Heiden–St.Gallen

Seit dem 12. Dezember 2021 profitieren die Fahrgäste dank der vorgezogenen Abfahrt des ersten Zuges ab Heiden von einem schlanken Anschluss in Rorschach auf den neuen IC5 nach St.Gallen–Winterthur–Zürich. Die Reisezeit von Heiden nach Zürich dauert bei dieser Verbindung nur noch 1 Stunde 37 Minuten. Es folgen drei weitere attraktive Verbindungen mit guten Anschlüssen nach St.Gallen. Zudem ergeben sich mit dem neuen Winterfahrplan zwischen St.Gallen und Heiden bis zu zehn Minuten kürzere Reisezeiten.

Anpassungen auf der Linie Trogen–St.Gallen–Appenzell

Der Viertelstundentakt wurde am Abend von Speicher über St.Gallen–Teufen um einen Zug verlängert. Diese Verbindung um 19.11 Uhr ab St.Gallen fährt bis nach Gais. Damit erhalten die Fahrgäste eine zusätzliche schnelle Verbindung mit Abfahrt 18.03 Uhr ab Zürich über Teufen bis nach Gais. In Gais wird das Fahrzeug über Nacht abgestellt. Dies ermöglicht eine neue Frühverbindung mit Abfahrt 05.05 Uhr ab Gais und Anschluss in St.Gallen nach Zürich. Ergänzend zu diesen Massnahmen wurden kleinere Anpassungen im Minutenbereich gemacht.

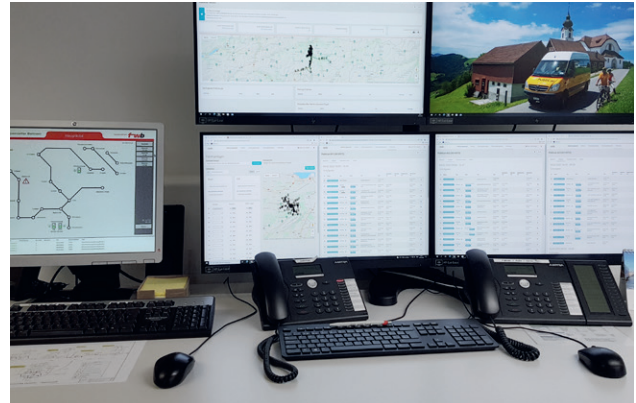
Verlängerter Halbstundentakt ab Walzenhausen

Mit Anpassungen im Minutenbereich fährt der Zug nun genau im Halbstundentakt, jeweils Abfahrt xx:05 Uhr und um xx:35 Uhr ab Rheineck. Am Morgen gibt es neu eine zusätzliche Verbindung zwischen Rheineck und Walzenhausen und umgekehrt. Der Halbstundentakt wird somit bis 08.35 Uhr verlängert.

Aufgrund der Pensionierung unseres Fahrplanplaner werden sämtliche Arbeiten ab Fahrplanwechsel 2022/2023 in die Betriebszentrale integriert.

Rufbus PubliCar Appenzell und Thisis

Beim PubliCar handelt es sich um ein Rufbussystem von PostAuto, welches neben dem Linienbetrieb dünn besiedelte Gebiete bedient. Seit über zehn Jahren befindet sich die telefonische Reservationszentrale des PubliCar Appenzell in der Betriebszentrale der AB in St.Gallen. 2020 wurde das System von Grund auf erneuert, sodass die Kundinnen und Kunden neu auch per App eine Fahrt buchen können. Dieser Bedarfsverkehr ist bei PostAuto



Arbeitsplatz PubliCar

ein eigenes Marktsegment und soll in verschiedenen Ausprägungen auch an anderen Orten modernisiert werden. PostAuto hat die AB mit der Entgegennahme von Reservationen aus der Region Thisis beauftragt, welche auch auf das App-kompatible System umgestellt wurde.

Aus- und Weiterbildungen Lokpersonal

Anfang 2021 haben an zwölf Abenden jeweils nach dem letzten fahrplanmässigen Zug Auffrischkurse auf der Linie AG stattgefunden. Die Teilnahme war freiwillig. Im ersten Teil des Abends wurden die Eigenheiten der Zahnradfahrzeuge im Depot am Objekt aufgefrischt. Im zweiten Teil ging es auf die Strecke. Dort wurden verschiedene Themen wie Ansprechen der Geschwindigkeitsüberwachung, Rückrollschutz, Führerstandwechsel in 160 Promille usw. besprochen.

Der reduzierte Bedarf an Lokpersonal-Touren während der sechswöchigen Totalsperrung der Linie GAW wurde unter anderem genutzt, um das gesamte Lokpersonal aller Linien zu einem Weiterbildungskurs einzuteilen. Dort wurden neben den Fahrdienstvorschriften auch der Einfluss der Ernährung auf den Schichtbetrieb vermittelt.

Bahnersatzfahrten/Streckensperrungen

Fünf grössere Streckensperrungen zeugten vom stetigen Modernisierungsprozess. So wurden verschiedene Streckenabschnitte zwischen einer und sechs Wochen gesperrt und auf Bahnersatz umgestellt. Dies hatte auch Auswirkungen auf das Lokpersonal. So gab es auf der Linie Frauenfeld–Wil im Sommer zwei Wochen Betriebsferien. Im Herbst waren einige Lokführer/innen auch auf den Bahnhöfen als Kundenlenker/innen im Einsatz, dies weil infolge der Zugsausfälle auf der Linie GAW acht Dienste täglich ausfielen. Für diese Sperrungen wurde erstmals auch der Online-Fahrplan komplett angepasst. So konnten die Kundinnen und Kunden von Echtzeitinformationen der Bahnersatzbusse profitieren.

Was die Appenzeller Bahnen 2021 bewegte

Infrastruktur

Im Berichtsjahr konnten die AB die Bahnhöfe Herisau, Schwende und Steinegg komplett an die Anforderungen des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG) anpassen und sanieren. Wasserauen ist bereits teilweise angepasst. Damit können Kundinnen und Kunden ohne Stufe in die modernen Walzerzüge einsteigen. Die Baustelle in Herisau umfasste alle technischen Disziplinen und war entsprechend komplex. Nebst dem Ersatz der Gleisanlage einschliesslich der Entwässerung wurden die Personenunterführung verlängert, das Hausperron verlegt und der Zugang zur Werkstatt verschoben und mit einer Schranke gesichert. Die Änderungen an der Gleisanlage verlangten auch entsprechende Anpassungen an den Stellwerk- und Fahrleitungsanlagen. Die sechswöchige Sperre war zeitlich eine Herausforderung, insbesondere weil in der letzten Woche massiver Schneefall einsetzte.

Während derselben Streckensperrung wurden die Stützmauer in Wilen erneuert, das Anschlussgleis in Urnäsch verlegt und die Kreuzungsstelle Schopfhalde fertig gebaut. In der Schopfhalde fahren die Züge nun über den neu geschütteten Damm mit gegenüber früher erhöhter Geschwindigkeit. Das Stellwerk zur Kreuzungsstelle wird im Frühjahr 2022 in Betrieb genommen.

Im Güterbahnhof St.Gallen fahren die Züge seit Oktober 2021 nicht mehr auf der alten S-Kurve, sondern auf einer neuen Doppelspur direkt entlang der SBB-Gleise. Die Haltestelle Güterbahnhof wird seit dem Fahrplanwechsel vom 12. Dezember 2021 bedient. Damit ist das letzte Teilprojekt der Durchmesserlinie (DML) in Betrieb. Das alte Gleistrasse kann einer neuen Nutzung zugeführt werden.

Zwei grosse und für die AB wichtige Projekte sollen 2022 gestartet werden. Hierzu wurden im Berichtsjahr umfangreiche Vorarbeiten geleistet. Die Bewilligung für das Servicezentrum Appenzell wird Anfang 2022 erwartet. Mit dem Bau des neuen Verwaltungsgebäudes in Herisau wollen die AB im Herbst 2022 beginnen. Die Projektierung der beiden Projekte nahm 2021 diverse Ressourcen in Anspruch.

Stetig steigende Anforderungen veranlassten die Abteilungsleitung, die Aufbauorganisation der Abteilung Infrastruktur anzupassen. So übernahm Samuel Schmid den gesamten Elektrobereich bestehend aus Projektierung, Elektrodienst und Fahrleitungsdienst. Stefan Holenstein ist neu als Verantwortlicher für die Kunstbauten Mitglied im Leitungsteam.



Umbau Bahnhof Herisau



Bau Warteunterstand Güterbahnhof St.Gallen



Neue Haltestelle Güterbahnhof St.Gallen

Was die Appenzeller Bahnen 2021 bewegte

Rollmaterial/Werkstätten

Stand Neufahrzeuge Tango und Walzer

Die in den Jahren 2018 und 2019 in Betrieb genommenen Fahrzeuge weisen nach wie vor eine zufriedenstellende Verfügbarkeit und Zuverlässigkeit aus. Im Jahr 2021 endete für zehn der 16 Tangos und Walzer die dreijährige Gewährleistungsfrist. Die dabei entdeckten Mängel wurden behoben oder es liegen dafür Lösungen vor.

Bereits wenige Monate nach der Inverkehrsetzung der Tangos und Walzer zeigten sich Mängel an den Sitzbezügen der 2. Klasse. Einerseits gab es Ausfransungen an den Nähten, andererseits liessen sich Flecken unterschiedlichen Ursprungs teils kaum entfernen. Deshalb entschieden die AB und Stadler Rail im März 2021, sämtliche Sitzpolster neu zu beziehen. Der Aufwand hat sich gelohnt; die Züge erscheinen wieder in neuem Glanz.

Projekt autonomer Betrieb Bergbahn Rheineck-Walzenhausen (RhW)

Zusammen mit den Leistungsbestellern prüften die AB verschiedene Varianten alternativer Betriebsformen für die Erschliessung der Verbindung Rheineck-Walzenhausen. Der Verwaltungsrat liess im 2021 die Variante «autonome Zahnradbahn» vertieft prüfen, um Anfang 2022 den finalen Entscheid zu fällen. Das neue Fahrzeug soll ein Alleinstellungsmerkmal erhalten, das die Einzigartigkeit der RhW in besonders hohem Masse zum Ausdruck bringen soll.

Flottenkonzept Rorschach-Heiden-Bergbahn (RHB)

Die Triebwagen 23 und 24 haben das Ende ihrer technischen Lebensdauer erreicht. Deshalb müssen die zwei Fahrzeuge in den nächsten Jahren ausser Betrieb genommen werden. Die Verfügbarkeit ist nicht mehr sichergestellt. Die beiden Triebwagen stehen als Ersatzfahrzeuge nicht mehr zur Verfügung. Das künftige Flottenkonzept sieht eine Ersatzbeschaffung vor, die den verschiedensten verkehrlichen Bedürfnissen genügen muss und Entwicklungen zulässt. Die dazu noch erforderliche strategische Ausrichtung wird im 2022 angegangen.

Ausrüstung Triebfahrzeug Altstätten-Gais mit ZSI 127 Migration

Zur Verhinderung von Abfahrten bei Halt zeigenden Signalen und zur Überwachung der Einhaltung der Bremskurven wurde der Triebwagen BDeh 4/4 17 mit dem Zug-sicherungssystem ZSI 127 Migration ausgerüstet.

Lieferung Flachwagen

Als Ersatz für die Flachwagen Kkl 411, 412, 414 und 417 und für die Schienentransportwagen X 1061 bis X 1063 haben die AB vier Flachwagen inkl. Schienenverladekräne für den Transport von Baumaterial beschafft. Die Lieferung erfolgt aufgrund coronabedingter Verzögerungen erst im Jahr 2022.

Velowagen Altstätten-Gais (AG)

Der Velowagen erhielt für den Transport von Fatbikes neue Halterungen. Dies ermöglicht es den Fahrgästen, auch Bikes mit Supersize-Reifen sicher und problemlos mit dem Velowagen von Altstätten nach Gais transportieren zu lassen.

Ergebnis AB-AutoGarage

Die AB-AutoGarage durfte sich im Jahr 2021 über eine gute Auftragslage erfreuen. Dies zeigt sich auch im guten Jahresergebnis dieses Nebengeschäfts.



Für eine nachhaltige Zukunft denken, planen und bauen

Streckenkonzept Frauenfeld-Wil

Im Rahmen der Angebotsschritte 2035 untersuchten die AB zusammen mit Fachkräften den Bedarf an Fahrzeitverkürzungen für den durchgehenden Viertelstundentakt und die mögliche Weiterentwicklung der Strecke Frauenfeld-Wil. Prognoserechnungen zeigten verschiedene Fahrplanszenarien und den damit verbundenen Bedarf an Infrastrukturausbauten auf. Die AB beurteilten die Resultate mit den Bestellern und dem Bundesamt für Verkehr, was zu der im nun vorliegenden Streckenkonzept festgehaltenen Bestvariante führte. In Stichworten zusammengefasst bedeutet dies:

- Die neue Streckenführung Wil West mit einer zusätzlichen Haltestelle wird realisiert.
- Der für den Viertelstundentakt notwendige Bau der Kreuzungsstelle zwischen Jakobstal und Wiesengrund und die Optimierung der Haltestelle Münchwilen Pflegeheim werden in einem nächsten Ausbauschritt beantragt. Bis zu diesem Zeitpunkt kann der Viertelstundentakt auf Seite Frauenfeld oder Wil, jedoch nicht durchgehend auf der ganzen Linie angeboten werden.
- Die für den Viertelstundentakt notwendigen Geschwindigkeitserhöhungen werden im Rahmen des ordentlichen Unterhalts ermöglicht.

Das Streckenkonzept vermittelt ein Zukunftsbild. Die AB richten die Investitionen zwischen Frauenfeld und Wil danach aus.



Korridoruntersuchung Trogen-St.Gallen-Appenzell

Eine vom Bundesamt für Verkehr in Auftrag gegebene Korridorstudie zeigte Angebotsvarianten für die Linie Trogen-St.Gallen-Appenzell auf. Ziel ist die Sicherstellung der halbstündlichen IC-Anschlüsse im Knoten St.Gallen mit den vorhandenen elf Tangozügen. Die Korridorstudie zeigte zudem den zusätzlichen Infrastrukturbedarf auf. So ist beispielsweise eine doppelspurige Streckenführung im Raum Teufen unabdingbare Voraussetzung für das verkehrlich optimale Angebot.



Bauen für die Zukunft

Biodiversität

Der Bundesrat genehmigte im September 2017 den Aktionsplan Strategie Biodiversität Schweiz. Darin wird der Bahninfrastruktur eine wichtige Wirkung hinsichtlich Biodiversität eingeräumt. Die AB haben den Ball aufgenommen und erarbeiten derzeit ein Konzept zur Förderung der Biodiversität. Darin halten sie Grundsätze und auch konkrete Anweisungen wie die gestaffelte Böschungspflege ohne Mulchen, Bekämpfung von Neophyten und Pflegemassnahmen an den Gehölzen fest. Die AB haben die Streckensperrung im Herbst 2021 genutzt, um erste Massnahmen zwischen Gossau und Appenzell auch umzusetzen. Asthaufen mit Baumstrüngen wurden gebildet, Steinlinsen aufgeschüttet und ein kleines Biotop geschaffen. Der Bahnhof Gossau wurde ebenfalls biodiversitätsfreundlich umgestaltet. Es entsteht eine artenreiche, lückige Vegetation mit einem hohen Blütenangebot sowie einzelnen Strauchgruppen und Stein/Holzstrukturen. Lebensräume mit lückigem Bewuchs sind heute selten und bieten Lebensräume für zahlreiche spezialisierte Arten (Wildbienen, Eidechsen, Heuschrecken). Diese speziellen Plätze werden nun beobachtet und gepflegt. Bei der maschinellen Pflege der Bahnborde haben die AB vielversprechende Versuche mit einem Balkenmäher an einem Schienenfahrzeug und mit dem Einsatz von Wasserdampf anstelle von Unkrautvernichter unternommen.



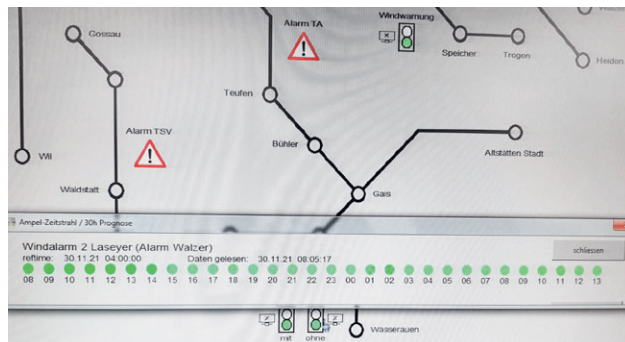
Böschungspflege mit Mähbalken



Einsatz von Wasserdampf anstatt Pflanzenschutzmittel

Windwarnsystem

Starke lokale Windstürme zwingen die Appenzeller Bahnen regelmässig, den Bahnbetrieb an zwei exponierten Lagen (Weissbad-Wasserauen sowie Notkersegg-Speicher) ein- und auf Busbetrieb umzustellen. Um ein Kippen der Fahrzeuge zu verhindern und die Sicherheit des Fahrpersonals und der Fahrgäste zu gewährleisten, stützen sich die AB heute auf sehr restriktive Entscheidungskriterien. Diese beruhen auf Windprognosen sowie Windmessungen. Es zeigte sich, dass mit dem aktuellen Warnsystem nur an sehr wenigen Tagen, an denen aufgrund der Prognose Bahnersatz stattfindet, tatsächlich ein Laseyerwind im Schwendetal auftritt. Diese Winde treten vor allem im Winterhalbjahr auf.



Prototyp Windwarnsystem auf der Fernwirkanlage

Die AB haben zusammen mit der ETH Zürich und MeteoSchweiz ein Projekt gestartet. Ziel ist, mit einem neuen Verfahren den Entscheid, wann aufgrund der Windverhältnisse auf Busbetrieb umgestellt wird, risikobasiert zu optimieren. Das Projekt wird durch Innosuisse unterstützt. Die ETH Zürich erforschte die Zusammenhänge zwischen den Windvorhersagen, eintretenden Wetterphänomenen sowie den effektiven Seitenwinden. MeteoSchweiz lieferte die Mess- und Wettermodell-daten für die ETH-Studie. In einer zweiten Phase entwickelte MeteoSchweiz zusammen mit den AB als Basis einen Prototyp einer Warnplattform mit der neusten Generation von Wettermodellen und den Vorhersagealgorithmen der ETH. Die Windwarnung wird den Fahrdienstleitern direkt in der Fernwirkanlage in der Betriebszentrale mit einem Ampelsystem angezeigt. Aktuell läuft der Testbetrieb (Parallelbetrieb); die Warnplattform wird laufend getestet und optimiert. Im Frühling 2022, wenn die Laseyerwinde am Abklingen sind, werden die Daten der ganzen Saison 2021/22 ausgewertet und die Warnungen des alten und des neuen Systems verglichen. Das neue System wird validiert, allenfalls justiert und eingesetzt.

 **Video Projekt**



Eignerstrategie

Die AB orientieren sich an den Interessen der verschiedenen Anspruchsgruppen. Neben Kundinnen und Kunden sind es die Eigentümer wie Bund und Kantone, aber auch Gemeinden und Bezirke, Mitarbeitende, Geschäftspartner und die Öffentlichkeit. Die von den Eignern Bund, Kantone AR, AI, SG und TG sowie der Stadt St.Gallen unterzeichnete Eignerstrategie legt die Grundlagen fest. In erster Linie erwarten die Eigner von den AB einen effektiven und effizienten Umgang mit den Mitteln, die Bewirtschaftung der Infrastruktur nach den Vorgaben und der Erbringung der Verkehrsleistungen nach den Qualitätskriterien des Bundes.

Der Verwaltungsrat nimmt seine ihm übertragene Verantwortung wahr und führt einen offenen Dialog mit allen Anspruchsgruppen. Mit den Eignern finden jährliche Eignergespräche statt. Als Transportunternehmung mit öffentlichen Aufgaben und Abgeltungen sind die AB transparent.

Rechtsform und Aktionariat

Die AB sind eine privatrechtlich organisierte Aktiengesellschaft gemäss Art. 620 ff. OR mit Sitz in Herisau. Zweck und Organisation der Gesellschaft sind in den Statuten vom 11. Juni 2021 festgelegt. Im Eisenbahngesetz (EBG) sind Regelungen zur Organisation sowie zum Rechnungswesen beschrieben. Das Aktienkapital beträgt CHF 20'095'050.- und ist eingeteilt in 20'095'050 Aktien von je CHF 1.- Nennwert. Sämtliche Aktien lauten auf den Namen. Sie sind vollständig liberiert. Gegenüber der Gesellschaft gilt nur als Aktionärin oder Aktionär, wer im Aktienbuch eingetragen ist. Namenaktien dürfen nur mit Zustimmung des Verwaltungsrates übertragen werden. Eigentümer der AB sind: Bund (39%), Kanton SG (9.6%), Kanton TG (7.6%), Kanton AR (7.3%), Kanton AI (2.8%), Stadt St.Gallen (3.5%), Gemeinden/Bezirke (16.9%) und Private (4.8%). Im eigenen Bestand befindet sich 0.5% der Aktien; noch nicht von Inhaberpapieren in Namenaktien umgetauscht sind 8.0% des Aktienkapitals.

Revisionsstelle

Die Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG, St.Gallen, hat die Jahresrechnung 2021 geprüft.

Generalversammlung

Die ordentliche Generalversammlung fand am 11. Juni 2021 im Historischen Saal der Klubschule Migros in St.Gallen statt. Der Verwaltungsrat entschied aufgrund der unsicheren Entwicklung von COVID-19, die Generalversammlung 2021 zum Geschäftsjahr 2020 auf Basis der Bestimmung der COVID-19 Verordnung 3 über Massnahmen zur Wahrnehmung des Coronavirus (COVID-19) vom 19. Juni 2020 (Stand am 2. April 2021, SR 818.101.24) ohne persönliche Teilnahme der Aktionärinnen und Aktionäre durchzuführen. Sie übten ihre Aktionärsrechte über den unabhängigen Stimmrechtsvertreter, Stefan Frischknecht, Frischknecht Treuhand, aus. 848 Aktionärinnen und Aktionäre reichten ihre vollständigen Stimmweisungen termingerecht ein. Sie vertraten total 13'234'124 Aktienstimmen.

Die Aktionärinnen und Aktionäre genehmigten den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2020 unter Kenntnisnahme des Revisionsberichtes. Den Mitgliedern des Verwaltungsrates erteilten sie Entlastung. Die Aktionärinnen und Aktionäre stimmten der Genehmigung des Fusionsvertrages und der damit verbundenen Kapitalerhöhung zu. Sie genehmigten ferner die vorgelegten Statutenänderungen.

Die Generalversammlung wählte Carlo Parolari zum neuen Mitglied des Verwaltungsrates. Als ehemaliger Präsident des Verwaltungsrates der Frauenfeld-Wil-Bahn bringt er breite Erfahrungen mit. Die regionalen Verhältnisse im Einzugsgebiet der Linie Frauenfeld-Wil kennt er als Thurgauer bestens. Verabschiedet wurden Dr. Anita Dörler und Clemens Wick. Beide gehörten dem Verwaltungsrat seit 2006 an. Der Verwaltungsrat dankt Anita Dörler und Clemens Wick herzlich für das langjährige Engagement.

Die verbleibenden Verwaltungsräte und der Präsident wurden für eine weitere Amtsperiode bestätigt.

Die GV wählte PricewaterhouseCoopers AG, St.Gallen, als Revisionsstelle für das Jahr 2021.

Corporate Governance

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat beriet sich an sechs Sitzungen. Dazu kamen mehrere Sitzungen des Finanzausschusses und des Infrastrukturausschusses. Im Fokus standen die Vorbereitungen für die Fusion der Frauenfeld-Wil-Bahn mit den Appenzeller Bahnen. Grosse Aufmerksamkeit forderten zudem die Investitionsprojekte Servicezentrum Appenzell und Verwaltungsgebäude Herisau, der Systementscheid Technik RhW und die Weiterentwicklung des Lohnsystems. Zusammen mit der Geschäftsleitung fällte der VR zahlreiche Planungsentscheide und Massnahmen, um den Betrieb mit neuer Infrastruktur und erneuerten Sicherungsanlagen problemlos umsetzen zu können.

Jahresentschädigung Verwaltungsrat:

in CHF	2021	2020
Pauschalentschädigung	81'000	78'000
Sitzungsgelder	52'200	48'469
	133'200	126'469

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung besteht aus sechs Mitgliedern. Sie wird vom Direktor geführt und trifft sich in der Regel alle 14 Tage zu einer ordentlichen Sitzung. Sie verantwortet die Geschäftsführung, soweit diese nicht dem Verwaltungsrat vorbehalten ist.

Revisionsstelle

Für das Geschäftsjahr 2021 wurde Price Waterhouse Coopers, St.Gallen, beauftragt.



Die Mitglieder

Die Mitglieder des Verwaltungsrates

Stand 31.12.2021



Dr. Ernst Boos
Präsident



Carlo Parolari
Vize-Präsident



Köbi Frei



Markus Geyer



Peter Jans



Thomas Rechsteiner



Daniel Weder

Die Mitglieder der Geschäftsleitung



Thomas Baumgartner
Direktor



Dominic Graber
Leiter Rollmaterial/Werkstätten



Thomas Halter
Leiter Kundendienst/Betrieb



Marielle Müller
Leiterin Unternehmensentwicklung



Roland Rhyn
Leiter Finanzen/Services



Roland Steingruber
Leiter Infrastruktur



Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung
<https://appenzellerbahnen.ch/personen>



Dank

Verwaltungsrat, Geschäftsleitung, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bedanken sich bei unseren Kundinnen und Kunden. Sie haben den AB ihre Unterstützung durch die gegenüber dem Vorjahr vermehrte Nutzung bewiesen.

Das wiederum war nur möglich dank dem grossen Einsatz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Flexibilität wurde gelebt und Gastfreundschaft bewiesen. Dafür bedanken wir uns sehr.

Ein besonderer Dank gilt unseren Leistungsbestellern Bund und Kantone für die Finanzierung der ungedeckten Kosten des Verkehrs, der Investitionen in die Infrastruktur und den Betrieb der Infrastruktur. Umso mehr freut uns das Jahresergebnis: Trotz schwieriger Umstände und vielen Unsicherheiten ist es gelungen, dieses ohne zusätzliche Leistungen der öffentlichen Hand zu erreichen.

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, das Jahresergebnis wie folgt zu verwenden:

1. Genehmigung des Jahresberichtes 2021, bestehend aus Jahresrechnung und Anhang nach Kenntnisnahme des Berichtes der Revisionsstelle.
2. Der Verlust aus der abteilungsberechtigten Sparte Personenverkehr von CHF 1'679'975 ist der Reserve gemäss Art. 36 Personenbeförderungsgesetz PBG zu entnehmen. Der Gewinn aus der abteilungsberechtigten Sparte Infrastruktur von CHF 817'491 ist der Reserve gemäss Art. 67 Eisenbahngesetz EBG zuzuweisen. Der Gewinn aus der freien Sparte von CHF 24'408 wird wie folgt zugewiesen:
 - CHF 1'220 gemäss Art. 671 OR (gesetzlich vorgegeben);
 - CHF 23'188 der freien Reserve.
3. Den Mitgliedern des Verwaltungsrates sei vollumfänglich Entlastung zu erteilen.

Herisau, 28. April 2022

Der Präsident des Verwaltungsrates

Dr. Ernst Boos

Der Direktor

Thomas Baumgartner



Kommentare zur Erfolgsrechnung 2021

Die Appenzeller Bahnen AG (AB) hat per 1. Januar 2021 die Frauenfeld-Wil-Bahn AG (FWB) mittels Absorptionsfusion übernommen. Die Jahresrechnung 2021 umfasst das fusionierte Unternehmen, die Vorjahreszahlen beziehen sich hingegen nur auf die «alte» Appenzeller Bahnen AG. Die nachfolgenden Ausführungen nehmen jeweils Bezug auf die Entwicklungen aus Sicht der fusionierten AB.

Betriebsertrag

Die Nachfrage (Personenkilometer) lag im Jahr 2021 5.2% über dem Vorjahr. Bereinigt um den Fusionseffekt nahm der Personenverkehrsertrag gegenüber 2020 um 4% zu. Das Budget sah sogar ein Wachstum von rund 8% vor. Die diesbezüglichen Prognosen stellten sich im Nachhinein als zu optimistisch dar. Die Erholung der Nachfrage nach dem deutlichen Einbruch infolge der Covid-19-Pandemie dauert spürbar länger als ursprünglich angenommen.

Trotz den fehlenden Erträgen müssen die Appenzeller Bahnen auch für das Jahr 2021 keine Zusatzabgeltung im Rahmen der Covid-19-Unterstützung für den öffentlichen Verkehr in Anspruch nehmen. Die Höhe der Abgeltungen entspricht somit den mit Bund und Kantonen vereinbarten Beträgen.

Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich der Mietertrag im Umfang des Fusionseffekts. Erfreulich war, dass bei den Mieterträgen die Auswirkungen der Pandemie nicht im erwarteten Umfang spürbar waren.

Material- und Dienstleistungsaufwand

Im Jahr 2020 wurde die Instandhaltung der Anlagen als Kostensparprogramm reduziert. Bereits damals war klar, dass im Jahr 2021 die Instandhaltungsarbeiten wieder im üblichen Umfang erfolgen sollten. Zusammen mit dem Fusionseffekt resultiert deshalb eine Aufwandzunahme um rund 52%. Das wiederkehrende Kostenniveau liegt sogar noch etwas höher.

Personalaufwand

Als Reaktion auf den pandemiebedingten Nachfrage-rückgang im Jahr 2020 wurde das Angebot reduziert und die Mitarbeitenden wurden angehalten, ihre vorhandenen Zeitguthaben abzubauen. Das entlastete den Personalaufwand 2020 überproportional. Vor diesem Hintergrund und unter Berücksichtigung des Fusionseffektes ist die Zunahme des Personalaufwandes im Jahr 2021 um knapp 15% gut erklärbar. Der durchschnittliche Personalbestand nahm umgerechnet um 2.7 Vollzeitstellen zu.

Ausserordentlicher Erfolg

Die Fusion der FWB mit den AB bedingte, dass die Mitarbeitenden und Rentner der ehemaligen FWB aus der Pensionskasse Thurgau in die Sammelstiftung Symova wechselten. Dort sind die Appenzeller Bahnen mit einem eigenen Vorsorgewerk angeschlossen. Aufgrund der unterschiedlichen finanziellen Ausgangslagen wurden umfangreiche Begleitmassnahmen beschlossen. Vor allem der Einkauf in den wesentlich höheren Deckungsgrad des Vorsorgewerks der AB stellte einen finanziellen Effort dar. Insgesamt resultierten Kosten von rund MCHF 3.3. Der Bund und die Kantone St.Gallen und Thurgau unterstützten die ehemalige FWB, indem sie bedingt rückzahlbare Darlehen im Umfang von MCHF 2.1 erliessen. Die Differenz von MCHF 1.2 kann über die vorhandenen Reserven gedeckt werden.

Ergebnis

Unter Beachtung der anspruchsvollen Rahmenbedingungen mit der Covid-19-Pandemie und den einmaligen Kosten für die Pensionskassenmassnahmen im Zusammenhang mit der Fusion darf sogar das negative Ergebnis von -MCHF 0.8 als akzeptabel, wenn nicht sogar als erfreulich bezeichnet werden. Die finanzielle Stabilität bleibt damit gewahrt.

Roland Rhyn, Leiter Finanzen/Services

Erfolgsrechnung



	Erläuterungen	2021 CHF	2020 CHF
Total Betriebsertrag		63'568'671	54'120'787
Verkehrsertrag		12'443'363	9'765'335
Reiseverkehrsertrag		12'430'009	9'754'696
Extrafahrten		3'078	-
Trassennutzung		10'276	10'639
Abgeltungen		43'665'247	35'881'565
Abgeltung Personenverkehr		23'016'236	19'103'279
Abgeltung Infrastruktur		20'649'011	16'778'286
Nebenertrag		7'460'061	8'473'887
Mietertrag		1'204'528	1'170'901
Betriebs-, Unterhalts- und Dienstleistungen		2'212'452	3'325'058
Verkaufsprovisionen		550'690	537'428
Eigenleistungen für Anlagenrechnung		2'870'347	2'688'429
Übrige Nebenerträge		622'044	752'071
Total Betriebsaufwand		63'021'745	52'529'862
Material- und Dienstleistungsaufwand		8'975'806	5'890'241
Betriebsleistungen		929'285	897'615
Instandhaltung Infrastruktur		3'865'010	1'808'785
Instandhaltung Fahrzeuge		2'183'535	1'596'365
Traktionsenergie		1'938'309	1'508'996
Übriger Material- und Dienstleistungsaufwand		59'667	78'480
Personalaufwand		24'314'772	21'226'508
Löhne		19'153'359	16'676'940
Sozialversicherungen		3'564'687	3'259'639
Übriger Personalaufwand		1'596'726	1'289'929
Übriger Betriebsaufwand		7'530'429	6'137'844
Miete		301'002	276'931
Unterhaltsleistungen		938'033	639'826
Fahrzeugaufwand		262'756	197'560
Versicherungen, Abgaben, Gebühren	1	2'118'397	1'733'900
Energie und Entsorgung		470'196	384'994
Verwaltung	2	1'973'868	1'619'464
Informatik und Telefonie		1'022'967	859'709
Werbung		443'210	425'460
Nicht aktivierbare Investitionsaufwendungen		1'050'851	1'689'611
Nicht aktivierbare Investitionsaufwendungen ohne Sparte Infrastruktur		157'407	104'962
Nicht aktivierbare Investitionsaufwendungen Sparte Infrastruktur		893'444	1'584'649
Abschreibungen		21'149'887	17'585'658
Abschreibungen ohne Sparte Infrastruktur		9'103'419	7'909'307
Abschreibungen Sparte Infrastruktur		12'046'468	9'676'351
Betriebsergebnis (EBIT)		546'926	1'590'925

Finanzen/Services

Erfolgsrechnung

	Erläuterungen	2021 CHF	2020 CHF
Finanzerfolg		-221'484	-50'269
Finanzertrag	3	58'862	52'674
Finanzaufwand	4	-280'346	-102'943
Ordentliches Ergebnis		325'442	1'540'656
Erfolg betriebsfremde Liegenschaften		27'334	28'642
Ertrag betriebsfremde Liegenschaften		73'790	71'616
Aufwand betriebsfremde Liegenschaften		-46'456	-42'974
Ausserordentlicher Erfolg		-1'190'474	79'148
Ausserordentlicher Ertrag	5	2'146'173	82'566
Ausserordentlicher Aufwand	6	-3'336'647	-3'418
Unternehmenserfolg vor Steuern		-837'698	1'648'446
Steuern	7	-378	-
Unternehmenserfolg nach Steuern		-838'076	1'648'446

Bilanz



	Erläuterungen	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Total Aktiven		487'407'695	415'408'245
Umlaufvermögen		33'591'508	28'827'892
Flüssige Mittel		27'960'159	22'179'434
Wertschriften		379'247	395'076
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8	1'068'357	1'255'226
Übrige kurzfristige Forderungen	9	1'187'949	1'065'280
Vorräte und nicht fakturierte Leistungen	10	2'521'447	2'600'900
Aktive Rechnungsabgrenzung	11	474'349	1'331'976
Anlagevermögen		453'816'187	386'580'353
Finanzanlagen	12	132'800	132'800
Buchwert Sachanlagen	18	416'410'522	345'912'787
Anschaffungswert		671'677'965	535'758'689
Kumulierte Abschreibungen		-255'267'443	-189'845'902
Unvollendete Objekte	19	37'272'865	40'534'766
Total Passiven		487'407'695	415'408'245
Kurzfristiges Fremdkapital		41'376'132	24'942'004
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13	13'069'449	10'512'631
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	14	18'100'000	5'200'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	15	5'571'405	5'482'817
Passive Rechnungsabgrenzung	16	4'551'472	2'842'880
Kurzfristige Rückstellungen	20	83'806	903'676
Langfristiges Fremdkapital		416'285'141	366'134'356
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	17	74'200'000	74'300'000
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	15	338'186'714	289'488'047
Langfristige Rückstellungen	20	3'898'427	2'346'309
Eigenkapital		29'746'422	24'331'885
Aktienkapital		20'095'050	15'600'000
Gesetzliche Gewinnreserven		5'668'739	2'129'433
Reserven gemäss Art. 671 OR		267'016	259'460
Reserven gemäss Art. 36 PBG		4'431'405	1'330'349
Reserven gemäss Art. 67 EBG		970'318	539'624
Freie Gewinnreserven		4'820'710	4'954'007
Eigene Aktien		-1	-1
Unternehmenserfolg		-838'076	1'648'446

Geldflussrechnung



	2021 CHF	2020 CHF
Veränderung Flüssige Mittel		
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	8'572'502	16'606'534
Unternehmenserfolg	-838'076	1'648'446
Abschreibungen	21'170'687	17'606'457
Nicht aktivierbare Investitionskosten	1'050'851	1'689'611
Eigenleistungen für Anlagenrechnung	-2'870'347	-2'688'429
Gewinn aus Anlagenabgängen	-	-30'610
Erläss Darlehen	-2'136'557	-
Veränderung Rückstellungen	-302'583	-1'423'367
Veränderung Verbindlichkeiten (inkl. Rechnungsabgrenzung)	-9'370'670	573'182
Veränderung Wertschriften	15'829	-
Veränderung Forderungen (inkl. Rechnungsabgrenzung)	1'773'914	759'344
Veränderung Vorräte und nicht fakturierte Leistungen	79'454	-1'528'100
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-24'975'136	-38'873'218
Investitionen in Sachanlagen	-24'975'136	-40'445'118
Desinvestitionen von Sachanlagen	-	1'631'900
Investitionen in Finanzanlagen	-	-60'000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	14'645'158	16'795'968
Veränderung Finanzierung Dritte	-8'200'000	-5'000'000
Erhöhung der Darlehen der öffentlichen Hand	19'668'205	23'404'009
Rückzahlung von Darlehen der öffentlichen Hand	-2'002'811	-2'018'882
Investitionsbeiträge der öffentlichen Hand	5'179'764	410'841
Veränderung flüssige Mittel	-1'757'476	-5'470'716
Nachweis		
Flüssige Mittel und Wertschriften per 1. Januar	29'717'635	28'045'226
Flüssige Mittel und Wertschriften per 31. Dezember	27'960'159	22'574'510
Veränderung flüssige Mittel	-1'757'476	-5'470'716

Eigenkapitalnachweis



Eigenkapitalnachweis	Aktienkapital CHF	Reserven Art. 671 OR CHF	Reserven Art. 36 PBG CHF	Reserven Art. 67 EBG CHF	Freie Gewinn- reserven CHF	Eigene Aktien	Ergebnis CHF	Total CHF
Stand per 01.01.2020	15'600'000	259'460	-4'064'957	855'089	5'094'326	-1	4'939'522	22'683'439
Zuweisung Jahresergebnis 2019			5'395'306	-315'465	-140'319		-4'939'522	-
Veränderung eigene Aktien						-		-
Jahresergebnis 2020							1'648'446	1'648'446
Stand per 31.12.2020	15'600'000	259'460	1'330'349	539'624	4'954'007	-1	1'648'446	24'331'885
Übernahme Frauenfeld-Wil-Bahn AG (FWB) per 01.01.2021	4'495'050	7'556	879'596	-541'190	996'772	-	414'828	6'252'612
Zuweisung Jahresergebnis 2020 (inkl. FWB)			2'221'460	971'884	-1'130'069		-2'063'274	-
Veränderung eigene Aktien						-		-
Jahresergebnis 2021							-838'076	-838'076
Stand per 31.12.2021	20'095'050	267'016	4'431'405	970'318	4'820'710	-1	-838'076	29'746'421

Aktionariat in Prozent des Aktienkapitals

	31.12.2021 %	31.12.2020 %
Schweizerische Eidgenossenschaft (Bund)	39.0	39.3
Kanton Appenzell Auserrhoden	7.3	9.4
Kanton Appenzell Innerrhoden	2.8	3.6
Kanton St.Gallen	9.6	10.6
Kanton Thurgau	7.6	0.0
Stadt St.Gallen	3.5	4.5
Übrige	30.2	32.6
Eigene Aktien	0.0	0.0

Bestand eigene Aktien

	31.12.2021 Anzahl Aktien	31.12.2020 Anzahl Aktien	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Anfang Jahr	101'663	102'913	101'663	102'913
Schenkung/Kauf	2'200	310	2'200	310
Verschenkung/Verkauf	2'120	1'560	2'120	1'560
davon an Mitarbeitende	1'500	1'200	1'500	1'200
Ende Jahr	101'743	101'663	101'743	101'663

Spartenergebnisse und Antrag zur Ergebnisverwendung

	2021 CHF	2020 CHF
Spartenergebnisse		
Ergebnis Sparte RPV	-1'679'975	1'049'806
Ergebnis Sparte Infrastruktur	817'491	731'938
Ergebnis Sparte Nebengeschäft	24'408	-133'298
Jahresergebnis	-838'076	1'648'446
Ergebnisverwendung		
Jahresergebnis	-838'076	1'648'446
Zuweisung/Entnahme Reserven gem. Art. 671 OR	1'220	-
Zuweisung/Entnahme Reserven gem. Art. 36 PBG	-1'679'975	1'049'806
Zuweisung/Entnahme Reserven gem. Art. 67 EBG	817'491	731'938
Zuweisung/Entnahme freie Reserven	23'188	-133'298



	2021 CHF	2020 CHF
1 Versicherungen, Abgaben, Gebühren		
Versicherungsprämien und Schadenersatz	483'698	441'540
Vorsteuerkürzung	1'559'302	1'218'677
Übriges	75'397	73'684
Total Versicherungen, Abgaben, Gebühren	2'118'397	1'733'900
2 Verwaltung		
Revision und Beratung	379'704	232'148
Verkaufsprovisionen	910'505	689'405
Betriebs- und Dienstleistungen	457'546	503'624
Übriges	226'113	194'286
Total Verwaltung	1'973'868	1'619'464
3 Finanzvertrag		
Zins- und Dividendenertrag	8'910	4'547
Fremdwährungs- und Kursgewinne	49'952	48'128
Total Finanzertrag	58'862	52'674
4 Finanzaufwand		
Zinsaufwand	229'295	55'315
Fremdwährungs- und Kursverluste	38'239	36'323
Übriges	12'812	11'305
Total Finanzaufwand	280'346	102'943
5 Ausserordentlicher Ertrag		
Verkauf Grundstücke	-	30'610
Verkauf Rollmaterial und Ersatzteile	-	45'000
Erläss Darlehen Bund und Kantone St.Gallen und Thurgau	2'136'557	-
Übriges	9'616	6'956
Total Ausserordentlicher Ertrag	2'146'173	82'566
6 Ausserordentlicher Aufwand		
Ausgleichsmassnahmen Pensionskasse infolge Fusion	3'336'647	-
Übriges	-	3'418
Total Ausserordentlicher Aufwand	3'336'647	3'418
7 Steuern		
Laufende Ertragssteuern	378	-
Latente Ertragssteuern	-	-
Total Steuern	378	-
8 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.12.2021	31.12.2020
	CHF	CHF
gegenüber Dritten	924'305	1'193'713
gegenüber Aktionären	121'982	29'968
gegenüber übrigen Nahestehenden	44'335	60'621
Wertberichtigungen	-22'265	-29'076
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'068'357	1'255'226
9 Übrige kurzfristige Forderungen		
gegenüber Dritten	486'421	46'690
gegenüber staatlichen Stellen	701'528	1'018'590
Total Übrige kurzfristige Forderungen	1'187'949	1'065'280

Finanzen/Services

Erläuterungen

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
10 Vorräte und nicht fakturierte Leistungen		
ohne Sparte Infrastruktur	2'427'513	2'602'455
Wertberichtigung ohne Sparte Infrastruktur	-483'877	-363'506
Sparte Infrastruktur	706'122	396'372
Wertberichtigung Sparte Infrastruktur	-128'311	-34'421
Total Vorräte und nicht fakturierte Leistungen	2'521'447	2'600'900
11 Aktive Rechnungsabgrenzung		
gegenüber Dritten	179'713	70'976
gegenüber Aktionären	294'636	1'261'000
Total Aktive Rechnungsabgrenzung	474'349	1'331'976
12 Finanzanlagen		
Beteiligung Walzenhausen Bahnhof AG	60'000	60'000
Beteiligung Appenzellerland Tourismus AG	30'000	30'000
übrige	42'800	42'800
Total Finanzanlagen	132'800	132'800
13 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
gegenüber Dritten	12'427'585	10'276'022
gegenüber Aktionären	638'534	216'609
gegenüber übrigen Nahestehenden	3'330	20'000
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13'069'449	10'512'631
14 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Obligationsanleihen	5'100'000	5'200'000
Darlehen Compenswiss	13'000'000	-
Total Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	18'100'000	5'200'000
15 Übrige Verbindlichkeiten		
rückzahlbare Darlehen Kanton Appenzell Ausserrhoden	1'271'045	1'429'674
rückzahlbare Darlehen Kanton Appenzell Innerrhoden	392'835	463'824
rückzahlbare Darlehen Kanton St.Gallen	2'871'084	3'039'044
rückzahlbare Darlehen Kanton Thurgau	599'585	-
rückzahlbare Darlehen Bund	9'564'787	10'511'392
bedingt rückzahlbare Darlehen Kanton Appenzell Ausserrhoden	37'583'265	37'583'265
bedingt rückzahlbare Darlehen Kanton Appenzell Innerrhoden	11'195'878	11'195'878
bedingt rückzahlbare Darlehen Kanton St.Gallen	24'390'388	23'260'988
bedingt rückzahlbare Darlehen Kanton Thurgau	12'673'623	-
bedingt rückzahlbare Darlehen Bund	240'307'400	203'770'872
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen	350	264'241
Übriges	2'907'880	3'451'686
Total Übrige Verbindlichkeiten	343'758'119	294'970'864
davon kurzfristig	5'571'405	5'482'817
davon langfristig	338'186'714	289'488'047
16 Passive Rechnungsabgrenzung		
gegenüber Dritten	4'481'747	2'795'006
davon Abonnemente	2'770'760	2'115'575
davon Zeitguthaben Mitarbeitende	906'497	-
gegenüber Aktionären	69'724	47'874
Total Passive Rechnungsabgrenzung	4'551'472	2'842'880
17 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Fälligkeiten innerhalb von einem bis fünf Jahren	24'200'000	18'300'000
Fälligkeiten nach fünf Jahren	50'000'000	56'000'000
Total Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	74'200'000	74'300'000

Finanzen/Services

Erläuterungen

18 Sachanlagen

Anschaffungswerte	Bestand	Zugänge	Abgänge	Beiträge	Bestand
	01.01.2021	(aus Anlagen im Bau)		Dritte	31.12.2021
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Gebäude und Grundstücke	51'946'583	66'715	-22'001	-	51'991'298
Brücken	1'730'392	1'302'180	-	-	3'032'572
Tunnel	31'403'097	10'642	-	-	31'413'739
übrige Kunstbauten	9'910'293	615'259	-	-	10'525'553
Gleise	71'081'397	9'235'742	-	-	80'317'139
Weichen	9'565'235	734'391	-	-	10'299'625
übrige Fahrplananlagen	50'190'325	6'792'115	-	-	56'982'439
Fahrleitungsanlagen	18'483'196	2'081'178	-	-	20'564'375
übrige Bahnstromanlagen	8'308'708	2'686'445	-	-	10'995'152
Stellwerk- und Zugbeeinflussungsanlagen	48'751'405	7'025'212	-	-	55'776'617
übrige Sicherungsanlagen	48'023'970	6'104'197	-588'771	-	53'539'395
Niederspannungsverbraucher	465'539	-	-	-	465'539
übrige Niederspannungs- und Telekomanlagen	10'929'471	793'505	-465'140	-	11'257'836
Perrons und Zugänge	23'357'012	3'234'894	-	-	26'591'906
übrige Publikumsanlagen	2'792'826	620'360	-	-	3'413'186
Bahnfahrzeuge	221'903'158	1'043'967	-329'763	-	222'617'362
Schienenfahrzeuge Infrastruktur	9'027'288	83'881	-28'000	-	9'083'169
übrige Fahrzeuge	326'944	30'894	-	-	357'838
Betriebsmittel und Diverses	12'292'269	399'442	-238'487	-	12'453'224
Total Anschaffungswerte	630'489'108	42'861'019	-1'672'162	-	671'677'965
Anlagen im Bau	43'786'509	37'398'226	-43'911'870	-	37'272'865
Anschaffungswerte	674'275'617	80'259'245	-45'584'032	-	708'950'830

kumulierte Wertberichtigungen	Bestand	Zugänge	Abgänge	Beiträge	Bestand	Buchwert
	01.01.2021			Dritte	31.12.2021	31.12.2021
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Gebäude und Grundstücke	-24'528'023	-1'064'589	22'001	-	-25'570'611	26'420'687
Brücken	-544'519	-47'474	-	-	-591'993	2'440'578
Tunnel	-938'970	-422'730	-	-	-1'361'700	30'052'039
übrige Kunstbauten	-971'253	-282'636	-	-	-1'253'889	9'271'663
Gleise	-25'506'124	-2'444'107	-	-	-27'950'231	52'366'908
Weichen	-2'749'429	-383'207	-	-	-3'132'636	7'166'989
übrige Fahrplananlagen	-18'222'698	-1'618'650	-	-	-19'841'349	37'141'091
Fahrleitungsanlagen	-8'051'723	-560'604	-	-	-8'612'326	11'952'048
übrige Bahnstromanlagen	-3'501'264	-365'998	-	-	-3'867'263	7'127'890
Stellwerk- und Zugbeeinflussungsanlagen	-13'169'619	-2'150'606	-	-	-15'320'225	40'456'393
übrige Sicherungsanlagen	-32'583'600	-1'049'991	588'771	-4'614'472	-37'659'292	15'880'103
Niederspannungsverbraucher	-72'704	-22'907	-	-	-95'612	369'927
übrige Niederspannungs- und Telekomanlagen	-4'893'044	-804'200	465'140	-	-5'232'103	6'025'733
Perrons und Zugänge	-5'537'117	-595'495	-	-	-6'132'612	20'459'294
übrige Publikumsanlagen	-933'378	-92'058	-	-	-1'025'436	2'387'750
Bahnfahrzeuge	-76'734'677	-8'034'853	329'763	-	-84'439'767	138'177'595
Schienenfahrzeuge Infrastruktur	-2'494'110	-524'198	28'000	-	-2'990'308	6'092'861
übrige Fahrzeuge	-297'017	-15'361	-	-	-312'378	45'460
Betriebsmittel und Diverses	-9'425'177	-691'023	238'487	-	-9'877'713	2'575'512
Total kumulierte Wertberichtigungen	-231'154'446	-21'170'687	1'672'162	-4'614'472	-255'267'443	416'410'522
Anlagen im Bau					-	37'272'865
Wertberichtigungen/Buchwerte	-231'154'446	-21'170'687	1'672'162	-4'614'472	-255'267'443	453'683'387

Finanzen/Services

Erläuterungen

Anschaffungswerte	Bestand	Zugänge	Abgänge	Beiträge	Bestand
	01.01.2020	(aus Anlagen im Bau)		Dritte	31.12.2020
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Gebäude und Grundstücke	47'428'951	980'212	-379'290	-	48'029'873
Brücken	1'605'770	124'622	-	-	1'730'392
Tunnel	29'532'056	1'871'040	-	-	31'403'097
übrige Kunstbauten	10'429'233	1'447'472	-	-	11'876'705
Gleise	59'508'601	5'454'961	-1'501'141	-	63'462'422
Weichen	7'284'503	797'038	-	-	8'081'541
übrige Fahrplananlagen	42'390'862	4'539'004	-	-	46'929'866
Fahrleitungsanlagen	14'739'174	2'704'101	-614'943	-	16'828'333
übrige Bahnstromanlagen	5'578'068	488'043	-95'000	-	5'971'111
Stellwerk- und Zugbeeinflussungsanlagen	20'531'758	12'045'655	-	-	32'577'413
übrige Sicherungsanlagen	27'236'943	4'747'285	-	-	31'984'228
Niederspannungsverbraucher	329'950	-	-	-	329'950
übrige Niederspannungs- und Telekomanlagen	6'206'280	1'520'584	-260'450	-	7'466'415
Perrons und Zugänge	15'396'283	3'423'188	-	-	18'819'471
übrige Publikumsanlagen	2'626'374	166'452	-	-	2'792'826
Bahnfahrzeuge	192'506'578	3'209'439	-9'168'440	-	186'547'576
Schienenfahrzeuge Infrastruktur	4'121'121	4'906'167	-	-	9'027'288
übrige Fahrzeuge	326'944	-	-	-	326'944
Betriebsmittel und Diverses	11'346'861	600'109	-373'730	-	11'573'240
Total Anschaffungswerte	499'126'312	49'025'372	-12'392'994	-	535'758'690
Anlagen im Bau	48'359'338	43'181'990	-51'006'562	-	40'534'766
Anschaffungswerte	547'485'650	92'207'362	-63'399'556	-	576'293'456

kumulierte Wertberichtigungen	Bestand	Zugänge	Abgänge	Beiträge	Bestand	Buchwert
	01.01.2020			Dritte	31.12.2020	31.12.2020
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Gebäude und Grundstücke	-22'070'305	-1'219'913	378'000	-	-22'912'218	25'117'654
Brücken	-509'062	-35'457	-	-	-544'519	1'185'873
Tunnel	-522'841	-404'151	-	-11'979	-938'970	30'464'126
übrige Kunstbauten	-621'683	-321'464	-	-160'000	-1'103'147	10'773'558
Gleise	-23'146'503	-2'022'777	1'501'141	-	-23'668'138	39'794'283
Weichen	-2'095'210	-332'397	-	-	-2'427'606	5'653'934
übrige Fahrplananlagen	-16'442'434	-1'399'136	-	-	-17'841'571	29'088'296
Fahrleitungsanlagen	-7'287'508	-471'392	614'943	-	-7'143'956	9'684'376
übrige Bahnstromanlagen	-1'831'944	-224'502	95'000	-208'914	-2'170'359	3'800'752
Stellwerk- und Zugbeeinflussungsanlagen	-7'287'957	-1'131'718	-	-	-8'419'675	24'157'738
übrige Sicherungsanlagen	-18'016'025	-686'120	-	-	-18'702'144	13'282'084
Niederspannungsverbraucher	-37'221	-16'498	-	-	-53'719	276'231
übrige Niederspannungs- und Telekomanlagen	-2'844'373	-886'858	260'450	-	-3'470'781	3'995'633
Perrons und Zugänge	-3'243'342	-436'139	-	-345'904	-4'025'386	14'794'086
übrige Publikumsanlagen	-847'124	-86'253	-	-	-933'378	1'859'449
Bahnfahrzeuge	-64'683'893	-6'619'119	7'568'439	-	-63'734'573	122'813'003
Schienenfahrzeuge Infrastruktur	-1'985'590	-508'520	-	-	-2'494'110	6'533'178
übrige Fahrzeuge	-275'329	-21'688	-	-	-297'017	29'927
Betriebsmittel und Diverses	-8'556'008	-782'356	373'730	-	-8'964'634	2'608'606
Total kumulierte Wertberichtigungen	-182'304'352	-17'606'457	10'791'703	-726'797	-189'845'902	345'912'787
Anlagen im Bau					-	40'534'766
Wertberichtigungen/Buchwerte	-182'304'352	-17'606'457	10'791'703	-726'797	-189'845'902	386'447'553

Finanzen/Services

Erläuterungen

18 Sachanlagen Sparte Infrastruktur

Anschaffungswerte	Bestand	Zugänge	Abgänge	Beiträge	Bestand
	01.01.2021	(aus Anlagen im Bau)		Dritte	31.12.2021
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Gebäude und Grundstücke	37'629'889	66'715	-	-	37'696'604
Brücken	1'730'392	1'302'180	-	-	3'032'572
Tunnel	31'403'097	10'642	-	-	31'413'739
übrige Kunstbauten	9'910'293	615'259	-	-	10'525'553
Gleise	71'081'397	9'235'742	-	-	80'317'139
Weichen	9'565'235	734'391	-	-	10'299'625
übrige Fahrplananlagen	49'091'196	6'792'115	-	-	55'883'311
Fahrleitungsanlagen	18'483'196	2'081'178	-	-	20'564'375
übrige Bahnstromanlagen	8'114'267	2'686'445	-	-	10'800'711
Stellwerk- und Zugbeeinflussungsanlagen	48'751'405	7'025'212	-	-	55'776'617
übrige Sicherungsanlagen	48'023'970	6'104'197	-588'771	-	53'539'395
Niederspannungsverbraucher	465'539	-	-	-	465'539
übrige Niederspannungs- und Telekomanlagen	10'754'684	793'505	-425'140	-	11'123'049
Perrons und Zugänge	23'357'012	3'234'894	-	-	26'591'906
übrige Publikumsanlagen	1'627'931	620'360	-	-	2'248'291
Bahnfahrzeuge	-	-	-	-	-
Schienenfahrzeuge Infrastruktur	9'027'288	83'881	-28'000	-	9'083'169
übrige Fahrzeuge	14'800	-	-	-	14'800
Betriebsmittel und Diverses	1'570'108	151'879	-51'000	-	1'670'987
Total Anschaffungswerte	380'601'697	41'538'595	-1'092'911	-	421'047'381
Anlagen im Bau					-
Anschaffungswerte	380'601'697	41'538'595	-1'092'911	-	421'047'381

kumulierte Wertberichtigungen	Bestand	Zugänge	Abgänge	Beiträge	Bestand	Buchwert
	01.01.2021	CHF	CHF	CHF	31.12.2021	31.12.2021
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Gebäude und Grundstücke	-17'981'651	-670'943	-	-	-18'652'593	19'044'010
Brücken	-544'519	-47'474	-	-	-591'993	2'440'578
Tunnel	-938'970	-422'730	-	-	-1'361'700	30'052'039
übrige Kunstbauten	-971'253	-282'636	-	-	-1'253'889	9'271'663
Gleise	-25'506'124	-2'444'107	-	-	-27'950'231	52'366'908
Weichen	-2'749'429	-383'207	-	-	-3'132'636	7'166'989
übrige Fahrplananlagen	-17'835'813	-1'574'685	-	-	-19'410'498	36'472'813
Fahrleitungsanlagen	-8'051'723	-560'604	-	-	-8'612'326	11'952'048
übrige Bahnstromanlagen	-3'400'171	-358'221	-	-	-3'758'392	7'042'320
Stellwerk- und Zugbeeinflussungsanlagen	-13'169'619	-2'150'606	-	-	-15'320'225	40'456'393
übrige Sicherungsanlagen	-32'583'600	-1'049'991	588'771	-4'614'472	-37'659'292	15'880'103
Niederspannungsverbraucher	-72'704	-22'907	-	-	-95'612	369'927
übrige Niederspannungs- und Telekomanlagen	-4'765'760	-768'249	425'140	-	-5'108'869	6'014'180
Perrons und Zugänge	-5'537'117	-595'495	-	-	-6'132'612	20'459'294
übrige Publikumsanlagen	-374'013	-62'347	-	-	-436'360	1'811'931
Bahnfahrzeuge	-	-	-	-	-	-
Schienenfahrzeuge Infrastruktur	-2'494'110	-524'198	28'000	-	-2'990'308	6'092'861
übrige Fahrzeuge	-12'828	-1'972	-	-	-14'800	-
Betriebsmittel und Diverses	-1'049'027	-126'095	51'000	-	-1'124'122	546'864
Total kumulierte Wertberichtigungen	-138'038'429	-12'046'468	1'092'911	-4'614'472	-153'606'458	267'440'923
Anlagen im Bau					-	-
Wertberichtigungen/Buchwerte	-138'038'429	-12'046'468	1'092'911	-4'614'472	-153'606'458	267'440'923

Finanzen/Services

Erläuterungen

Anschaffungswerte	Bestand	Zugänge	Abgänge	Beiträge	Bestand
	01.01.2020	(aus Anlagen im Bau)		Dritte	31.12.2020
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Gebäude und Grundstücke	35'172'895	980'212	-16'290	-	36'136'817
Brücken	1'605'770	124'622	-	-	1'730'392
Tunnel	29'532'056	1'871'040	-	-	31'403'097
übrige Kunstbauten	10'429'233	1'447'472	-	-	11'876'705
Gleise	59'508'601	5'454'961	-1'501'141	-	63'462'422
Weichen	7'284'503	797'038	-	-	8'081'541
übrige Fahrplananlagen	41'291'734	4'539'004	-	-	45'830'738
Fahrleitungsanlagen	14'739'174	2'704'101	-614'943	-	16'828'333
übrige Bahnstromanlagen	5'383'627	488'043	-95'000	-	5'776'670
Stellwerk- und Zugbeeinflussungsanlagen	20'531'758	12'045'655	-	-	32'577'413
übrige Sicherungsanlagen	27'236'943	4'747'285	-	-	31'984'228
Niederspannungsverbraucher	329'950	-	-	-	329'950
übrige Niederspannungs- und Telekomanlagen	5'771'043	1'520'584	-	-	7'291'627
Perrons und Zugänge	15'396'283	3'423'188	-	-	18'819'471
übrige Publikumsanlagen	1'461'479	166'452	-	-	1'627'931
Bahnfahrzeuge	-	-	-	-	-
Schienefahrzeuge Infrastruktur	4'121'121	4'906'167	-	-	9'027'288
übrige Fahrzeuge	14'800	-	-	-	14'800
Betriebsmittel und Diverses	1'388'317	133'543	-57'752	-	1'464'108
Total Anschaffungswerte	281'199'288	45'349'367	-2'285'126	-	324'263'529
Anlagen im Bau	44'325'192	39'887'174	-46'934'016	-	37'278'350
Anschaffungswerte	325'524'480	85'236'541	-49'219'142	-	361'541'879

kumulierte Wertberichtigungen	Bestand	Zugänge	Abgänge	Beiträge	Bestand	Buchwert
	01.01.2020			Dritte	31.12.2020	31.12.2020
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Gebäude und Grundstücke	-16'629'972	-709'623	15'000	-	-17'324'595	18'812'222
Brücken	-509'062	-35'457	-	-	-544'519	1'185'873
Tunnel	-522'841	-404'151	-	-11'979	-938'970	30'464'126
übrige Kunstbauten	-621'683	-321'464	-	-160'000	-1'103'147	10'773'558
Gleise	-23'146'503	-2'022'777	1'501'141	-	-23'668'138	39'794'283
Weichen	-2'095'210	-332'397	-	-	-2'427'606	5'653'934
übrige Fahrplananlagen	-16'099'514	-1'355'171	-	-	-17'454'685	28'376'053
Fahrleitungsanlagen	-7'287'508	-471'392	614'943	-	-7'143'956	9'684'376
übrige Bahnstromanlagen	-1'738'629	-216'724	95'000	-208'914	-2'069'266	3'707'404
Stellwerk- und Zugbeeinflussungsanlagen	-7'287'957	-1'131'718	-	-	-8'419'675	24'157'738
übrige Sicherungsanlagen	-18'016'025	-686'120	-	-	-18'702'144	13'282'084
Niederspannungsverbraucher	-37'221	-16'498	-	-	-53'719	276'231
übrige Niederspannungs- und Telekomanlagen	-2'480'022	-863'476	-	-	-3'343'498	3'948'129
Perrons und Zugänge	-3'243'342	-436'139	-	-345'904	-4'025'386	14'794'086
übrige Publikumsanlagen	-317'470	-56'543	-	-	-374'013	1'253'919
Bahnfahrzeuge	-	-	-	-	-	-
Schienefahrzeuge Infrastruktur	-1'985'590	-508'520	-	-	-2'494'110	6'533'178
übrige Fahrzeuge	-9'867	-2'960	-	-	-12'828	1'972
Betriebsmittel und Diverses	-935'397	-105'223	57'752	-	-982'869	481'239
Total kumulierte Wertberichtigungen	-102'963'810	-9'676'351	2'283'836	-726'797	-111'083'122	213'180'407
Anlagen im Bau	-	-	-	-	-	37'278'350
Wertberichtigungen/Buchwerte	-102'963'810	-9'676'351	2'283'836	-726'797	-111'083'122	250'458'757

Finanzen/Services

Erläuterungen

19 Investitionsrechnung Sparte Infrastruktur

gem. Art. 3 Abs. 2 RKV

Kosten vom 01.01.2021 bis 31.12.2021	Anlagen im Bau 01.01.2021 CHF	Rechnungen Dritte CHF	Eigen- leistungen CHF	Total CHF	Erfolgs- rechnung CHF	Anlage- rechnung CHF	Bestand 31.12.2021 CHF
Gebäude und Grundstücke	1'812'458	895'429	95'359	2'803'246	-46'970	-701'074	2'055'202
Brücken	1'027'788	1'538'163	115'411	2'681'362	-137'997	-1'557'398	985'967
Tunnel	2'173	103'964	2'830	108'967	-15'466	-21'445	72'056
übrige Kunstbauten	1'255'635	1'293'397	85'730	2'634'762	-29'513	-1'171'629	1'433'620
Gleise	8'267'840	10'155'710	616'842	19'040'393	-225'471	-10'204'448	8'610'474
Weichen	2'545'408	1'786'521	123'328	4'455'258	-6'892	-1'767'405	2'680'960
übrige Fahrplananlagen	957'824	2'538'877	150'108	3'646'809	-24'603	-2'736'014	886'192
Fahrleitungsanlagen	1'923'541	2'492'795	184'582	4'600'917	-35'552	-2'649'464	1'915'901
übrige Bahnstromanlagen	2'116'912	634'387	42'339	2'793'637	-59'899	-2'686'445	47'294
Stellwerk- und Zugbeeinflussungsanlagen	5'024'265	4'709'766	364'892	10'098'923	-81'046	-5'401'124	4'616'754
übrige Sicherungsanlagen	9'837'574	1'202'050	176'959	11'216'584	-88'500	-6'746'942	4'381'141
Niederspannungsverbraucher	72'602	94'619	13'611	180'832	-2'728	-42'830	135'274
übrige Niederspannungs- und Telekomanlagen	401'203	736'937	77'477	1'215'617	-31'101	-665'634	518'882
Perrons und Zugänge	4'239'150	3'692'111	319'794	8'251'054	-25'680	-4'276'458	3'948'916
übrige Publikumsanlagen	355'282	753'491	44'425	1'153'198	-	-674'525	478'673
Bahnfahrzeuge	-	-	-	-	-	-	-
Schienefahrzeuge Infrastruktur	353'586	-6'540	15'250	362'297	-	-	362'297
übrige Fahrzeuge	43'698	42'253	-	85'951	-2'070	-83'881	-
Betriebsmittel und Diverses	256'224	94'504	32'615	383'342	-79'957	-151'879	151'506
Total	40'493'162	32'758'434	2'461'553	75'713'148	-893'444	-41'538'595	33'281'109

20 Rückstellungsspiegel

	Stand 01.01.2021 CHF	Bildung CHF	Verwendung CHF	Auflösung CHF	Stand 31.12.2021 CHF
Teuerungszulage Rentner/innen	-	84'045	-	-	84'045
Unterhaltsbeiträge Bahnübergänge	2'406'615	1'542'995	-64'439	-	3'885'171
latente Steuern	13'017	-	-	-	13'017
Übriges	830'353	-	-	-830'353	-
Total	3'249'985	1'627'040	-64'439	-830'353	3'982'233
davon kurzfristig	903'676	-	-	-	83'806
davon langfristig	2'346'309	-	-	-	3'898'427

	Stand 01.01.2020 CHF	Bildung CHF	Verwendung CHF	Auflösung CHF	Stand 31.12.2020 CHF
Teuerungszulage Rentner/innen	-	-	-	-	-
Unterhaltsbeiträge Bahnübergänge	2'460'410	-	-53'795	-	2'406'615
latente Steuern	13'854	-	-838	-	13'017
Übriges	2'199'088	-	-1'368'735	-	830'353
Total	4'673'352	-	-1'423'368	-	3'249'985
davon kurzfristig	903'676	-	-	-	903'676
davon langfristig	2'346'309	-	-	-	2'346'309



In der Jahresrechnung angewandte Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften der schweizerischen Gesetzgebung, insbesondere den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts und den eisenbahngesetzlichen Spezialbestimmungen erstellt.

Die Bewertung der wesentlichen Bilanzpositionen ist nachstehend erläutert:

- Die flüssigen Mittel sind zum Nominalwert bilanziert.
- Die Wertschriften sind zum Marktwert bilanziert.
- Die Forderungen sind ebenfalls zum Nominalwert bilanziert, wobei der Bestand der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Abhängigkeit der Fälligkeit pauschal um 2% bis 100% wertberichtigt wurde.
- Die Finanzanlagen sind zum Anschaffungswert bilanziert.
- Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen richten sich dabei nach den vorgegebenen Bandbreiten der Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen. Restwerte und Nutzungsdauern werden jährlich überprüft und, falls Erwartungen von früheren Einschätzungen abweichen, entsprechend angepasst.
- Die kurzfristigen Verpflichtungen und die passiven Rechnungsabgrenzungen sind zum Nominalwert bilanziert.
- Bei den unverzinslichen Darlehen handelt es sich um Investitionsbeiträge von Bund und Kantonen. Sie sind rückzahlbar, soweit sie Anlagen der Sparte Verkehr betreffen. Beiträge für Anlagen der Sparte Infrastruktur werden bedingt rückzahlbar ausgerichtet. Sie sind rückzahlbar, sofern die Abschreibungen die Investitionen übersteigen (Art. 51b Abs. 2 EBG). Die Darlehen sind in die Bilanz zum Nominalwert aufgenommen.
- Die langfristigen Rückstellungen enthalten bereits erhaltene Mittel, welche für den künftigen Unterhalt von Sicherungsanlagen zweckgebunden sind. Sie sind zum ursprünglichen Wert abzüglich der bereits für Unterhaltsleistungen genutzten Anteile bilanziert.
- Aufgrund von Rundungen kann es zu Abweichungen kommen.

Fusion

Die ehemalige Frauenfeld-Wil-Bahn AG wurde per Absorptionsfusion per 01.01.2021 in die Appenzeller Bahnen AG fusioniert. Das fusionierte Unternehmen behält den Namen Appenzeller Bahnen AG.

Vorjahresvergleich

Die Vorjahreswerte in der vorliegenden Jahresrechnung beziehen sich immer nur auf die Appenzeller Bahnen AG, exklusive der Frauenfeld-Wil-Bahn AG. Der Vergleich zum Berichtsjahr ist dadurch eingeschränkt. Einzelne Kontogruppierungen und einzelne Sachkonti wurden verschoben, zusammengefasst oder die Darstellung im Vergleich zum letzten Geschäftsbericht erweitert. Die Vorjahreszahlen wurden analog diesen Veränderungen angepasst.

Umsatzerfassung

Erlöse werden erfasst, sobald die Leistung erbracht, die Höhe der Erlöse zuverlässig ermittelt ist und der wirtschaftliche Nutzen zufließen wird. Die wichtigsten Erlösquellen sind die Verkehrserträge sowie die Abgeltungen der öffentlichen Hand.

Auswirkungen Covid-19: Der Rückgang beim Reiseverkehrsertrag kann dem Effekt aus der Pandemie zugeordnet werden.

Abgeltungen

Die Angebote des regionalen Personenverkehrs (RPV) werden gemeinsam vom Bund und den Kantonen Appenzell Auser Rhoden, Appenzell Inner Rhoden, St.Gallen und Thurgau bestellt und finanziert. Der Bund und die Kantone schliessen mit der Appenzeller Bahnen AG jeweils für zwei Jahre Angebotsvereinbarungen ab, welche das Angebot (Fahrplan) sowie die Abgeltungen regeln. Die Höhe der jährlichen Abgeltungen basiert auf den im RPV geplanten ungedeckten Kosten.

Der Bund finanziert über den Bahninfrastrukturfonds (BIF) den Betrieb sowie den Substanzerhalt der Infrastruktur. Dazu schliesst er mit den Bahnen vierjährige Leistungsvereinbarungen ab. Die Höhe der jährlichen Abgeltungen basiert auf den geplanten ungedeckten Betriebskosten zusammen mit den Abschreibungen. Investitionen in den Substanzerhalt, welche die jährlichen Abschreibungen überschreiten, werden mittels bedingt rückzahlbarer Darlehen aus dem BIF finanziert.

Anleihensobligationen	2021	2020
Anleihensbetrag in CHF	50'000'000	50'000'000
Zins	0%	0%
Laufzeit: 15 Jahre (ab 15. Juli 2016)		
Anleihensbetrag in CHF	24'300'000	29'500'000
Zins	0.167%	0.167%
Laufzeit: 8 Jahre (ab 1. Juni 2018)		
Amortisation: jährlich zwischen 7.8%-13.5% des ursprünglichen Anleihensbetrags von CHF 38'500'000		
Besicherung: Solidarbürgschaft Schweizerische Eidgenossenschaft		

Unternehmung

Appenzeller Bahnen AG, St.Gallerstrasse 53, 9102 Herisau

Vollzeitstellen	2021	2020
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	212	193

Finanzanlagen	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Genossenschaft Tarifverbund OSTWIND		
Anteil (Nominalwert)	2'000	2'000
Buchwert	-	-
Es besteht keine persönliche Haftung und Nachschusspflicht.		

Verbindlichkeiten aus langfristigen Mietverträgen	31.12.2021	31.12.2020
Mietverbindlichkeiten mit Restlaufzeit über einem Jahr	433'167	268'803

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zum 20. April 2022 sind keine Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung 2021 gehabt hätten.

Deckungssummen der Sach- und Haftpflichtversicherungen für konzessioniertes Angebot	31.12.2021	31.12.2020
Sachversicherung	359'130'000	299'800'000
Haftpflicht Personenverkehr Bahn	100'000'000	100'000'000
Haftpflicht Personenverkehr Bus	100'000'000	100'000'000
Haftpflicht Infrastruktur	100'000'000	100'000'000

Honorar der Revisionsstelle	2021	2020
Honorar für die Revisionsstätigkeit	79'000	45'000
Honorar für andere Dienstleistungen	31'575	-

Bilanzinformation Sparte Infrastruktur ¹⁾

Aktiven	31.12.2021	31.12.2020
Flüssige Mittel	15'271'786	11'375'767
übriges Umlaufvermögen	577'811	361'951
Sachanlagen (Buchwert)	267'440'923	213'180'407
Anlagen im Bau	32'891'349	37'278'350
Passiven		
kurzfristiges Fremdkapital	2'849'373	3'447'367
Unverzinsliche, bedingt rückzahlbare Darlehen des Bundes	240'307'400	203'770'872
Unverzinsliche, bedingt rückzahlbare Darlehen der Kantone ²⁾	73'169'531	72'040'131
Langfristige Rückstellungen	3'898'427	2'346'309
Reserve gem. Art. 67 EBG	970'318	539'624

¹⁾ Mit Ausnahme der unverzinslichen, bedingt rückzahlbaren Darlehen der Kantone sind nur Bilanzpositionen aufgeführt, die eindeutig und ohne Aufschlüsselung der Sparte Infrastruktur zugeordnet werden können.

²⁾ Eine Aufteilung der unverzinslichen, bedingt rückzahlbaren Darlehen der Kantone auf die Sparten Verkehr und Infrastruktur wurde nicht vorgenommen.

Spezialprüfung

Das Bundesamt für Verkehr BAV prüft die genehmigten Rechnungen der Unternehmen, die vom Bund Finanzhilfen oder Abgeltungen nach dem Eisenbahn- oder dem Personenbeförderungsgesetz erhalten, periodisch oder nach Bedarf. Der Befund der Prüfung liegt zum Zeitpunkt der Publikation des Geschäftsberichts noch nicht vor.



Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Appenzeller Bahnen AG Herisau

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Appenzeller Bahnen AG – bestehend aus der Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2021 endende Jahr, der Bilanz zum 31. Dezember, der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung (Seiten 16 -29) zum 31. Dezember 2021 dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Unser Prüfungsansatz

Überblick



Gesamtwesentlichkeit: CHF 635'000

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Jahresrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Organisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher die Gesellschaft tätig ist.

Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert:

Bilanzierung der Sachanlagen

Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Jahresrechnung keine wesentlichen falschen

PricewaterhouseCoopers AG, Vadianstrasse 25a/Neumarkt 5, Postfach, 9001 St. Gallen
Telefon: +41 58 792 72 00, Telefax: +41 58 792 72 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Jahresrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Jahresrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Gesamtwesentlichkeit	CHF 635'000
Herleitung	Ertrag
Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir den Ertrag. Dieser reflektiert den Geschäftsverlauf der Gesellschaft und stellt eine angemessene Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen dar.

Umfang der Prüfung

Unsere Prüfungsplanung basiert auf der Bestimmung der Wesentlichkeit und der Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen der Jahresrechnung. Wir haben hierbei insbesondere jene Bereiche berücksichtigt, in denen Ermessensentscheide getroffen wurden. Dies trifft zum Beispiel auf wesentliche Schätzungen in der Rechnungslegung zu, bei denen Annahmen gemacht werden und die von zukünftigen Ereignissen abhängen, die von Natur aus unsicher sind. Wie in allen Prüfungen haben wir das Risiko der Umgehung von internen Kontrollen durch die Geschäftsleitung und, neben anderen Aspekten, mögliche Hinweise auf ein Risiko für beabsichtigte falsche Darstellungen berücksichtigt.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Bilanzierung der Sachanlagen

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt	Unser Prüfungsvorgehen
<p>Die Sachanlagen stellen mit CHF 416 Millionen (85% der Bilanzsumme) eine bedeutende Bilanzposition in der Jahresrechnung der Appenzeller Bahnen AG per 31. Dezember 2021 dar. Deshalb bildeten die Bilanzierung und die Aktivierung der Sachanlagen ein Schwerpunkt in unserer Prüfung.</p> <p>Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten erfasst. Die Abschreibungen erfolgen planmässig über die Nutzungsdauer. Sie entsprechen den internen Anlagerichtlinien sowie den Bandbreiten der Abschreibungssätze gemäss Verordnung über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen (RKV). Bei nachhaltigen Wertminderungen werden zusätzliche Abschreibungen vorgenommen. In Bezug auf die Bilanzierung der Sachanlagen haben wir die folgenden Risiken identifiziert:</p>	<p>Wir fokussieren uns bei den Sachanlagen auf die Detailprüfungen der erfolgten Aktivierungen im Berichtsjahr. Bei den Abschreibungen haben wir hauptsächlich analytische Prüfungshandlungen durchgeführt.</p> <p>Um die Aktivierungsfähigkeit der Sachanlagen zur Überprüfung, haben wir für ausgewählte Anlagenzugänge im Geschäftsjahr Einsicht in die Investitionsabrechnungen, Kosten- und Stundenaufstellungen sowie Rechnungen von Dritten vorgenommen. In Bezug auf die Folgebewertung der Sachanlagen haben wir bei den betreffenden Anlagenzugängen überprüft, ob die Nutzungsdauer im System korrekt hinterlegt sind und den internen Anlagerichtlinien und RKV entspricht sowie mittels analytischer Prüfungshandlungen Abschreibungen als Ganzes plausibilisiert.</p> <p>Ferner haben wir überprüft, ob Anzeichen für Wertbeeinträchtigungen von Sachanlagen vorliegen. Dazu haben wir das Management befragt und die Protokolle des Verwaltungsrats gelesen.</p>



- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none">- Die angewendeten Nutzungsdauern der Anlagegüter entsprechen nicht deren wirtschaftlichen Nutzungsdauern und stimmen nicht mit den Anlagerichtlinien überein.
- Aufgrund von unerwarteten Entwicklungen werden zusätzliche Abschreibungen notwendig. | <p>Unserer Prüfungsergebnisse stützen das Vorgehen des Verwaltungsrats bezüglich der Erfassung und Abschreibung von Sachanlagen.</p> |
|--|--|

Wir verweisen auf den Absatz "Sachanlagen" in den Grundsätzen der Rechnungslegung sowie auf Anmerkung 18 im Anhang der Jahresrechnung.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den PS üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen in der Jahresrechnung, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit durch den Verwaltungsrat sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung



treffen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben im Anhang der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir tauschen uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss aus, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung erkennen.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und tauschen uns mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte aus, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzverlustes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Dr. Hans Martin Meuli
Revisionsexperte Leitender
Revisor



Martina Fetz
Revisionsexpertin

St. Gallen, 28. April 2022



Allgemeiner Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Die vollständige Erholung der Nachfrage nach dem pandemiebedingten Einbruch im 2020 verläuft langsamer als erwartet. Entsprechend wurden die Ertragsziele nicht erreicht. Mit den notwendigen Restriktionen bei den Ausgaben konnte die Betriebsrechnung im Lot gehalten werden. Als ausserordentlicher und einmaliger Effekt belasten die finanziellen Ausgleichsmassnahmen für den Pensionskassenwechsel der Mitarbeitenden und Rentner der ehemaligen Frauenfeld-Wil-Bahn die Jahresrechnung 2021. Darlehensentlastungen von Bund und den Kantonen St.Gallen und Thurgau trugen dazu bei, dass die Kosten für diese Massnahmen überhaupt getragen werden konnten. Die tatsächliche Abrechnung erfolgte im Rahmen der ursprünglichen Erwartungen.

Das Unternehmensergebnis 2021 ist besser als budgetiert. Die finanzielle Lage kann dadurch als stabil bezeichnet werden. Die Risikofähigkeit der Appenzeller Bahnen entspricht mindestens dem branchenüblichen Niveau.

Anzahl Vollzeitstellen

Die AB beschäftigten im Geschäftsjahr 2021 im Jahresdurchschnitt 211.6 Mitarbeitende (umgerechnet auf Vollzeitstellen).

Durchführung einer Risikobeurteilung

Der kontinuierliche Risikomanagement-Prozess sieht vor, dass der Risikokatalog vom Verwaltungsrat sowie den Mitgliedern der Geschäftsleitung einmal jährlich aktualisiert wird, letztmals am 28. April 2022. Die Massnahmen werden laufend aktualisiert und umgesetzt.

Bestellungs- und Auftragslage

Die Angebotsvereinbarungen für die Fahrplanperiode 2022/2023 sind noch nicht definitiv abgeschlossen. Die verbindlichen Bestellabsichten für das Jahr 2022 liegen vor. Die Konzession für die Buslinie Teufen-Speicherschwendi wird auf Dezember 2022 an die PostAuto AG übertragen. Das Fahrplanangebot im Jahr 2023 soll ohne wesentliche Änderungen beibehalten werden.

Die Leistungsvereinbarung 2021-2024 für die Sparte Infrastruktur ist abgeschlossen und sichert deren Finanzierung.

Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Das neue Windwarnsystem für die Überwachung der Laseyerwinde im Schwendetal befindet sich aktuell in der Erprobung. Das Projekt kann im Jahre 2022 abgeschlossen werden. Da es sich beim Lasyer jedoch um Extremereignisse handelt, ist in den nächsten Jahren eine kontinuierliche Analyse der Ereignisse erforderlich.

Als Ersatz für das bestehende Fahrzeug auf der Linie Rheineck-Walzenhausen ist eine vollautomatische Zahnradbahn geplant. Diese wird durch den vor Ort ansässigen Rollmaterialhersteller Stadler entwickelt, wobei die Appenzeller Bahnen ihr Wissen einbringen und die Übungsanlage zur Verfügung stellen. Es handelt sich hierbei um eine Neuentwicklung mit Innovationscharakter.

Aussergewöhnliche Ereignisse

Die Pandemiesituation war auch im zweiten Jahr eine Herausforderung, sowohl finanzieller als auch betrieblicher Art. Mit der im Jahr 2020 gewonnenen Erfahrung konnte diese gut bewältigt werden. Die bereits verschiedentlich erwähnte Fusion mit der Frauenfeld-Wil-Bahn AG konnte in der Zwischenzeit vollzogen und auch administrativ abgeschlossen werden.

Zukunftsaussichten

Die Nachfrage im Reiseverkehr erholt sich nur schrittweise. Das Niveau von 2019 dürfte erst im 2025 wieder erreicht werden. Die in früheren Jahren angedachten Angebotsausbauten sind für die nächsten Jahre kein Thema mehr. Immerhin ist auch kein Angebotsabbau geplant.

Die Investitionstätigkeit in der Sparte Infrastruktur bleibt auch über die nächsten Jahre hoch. Nebst den diversen Ausbauten im Zusammenhang mit dem Behindertengleichstellungsgesetz startet im 2022 die Erschliessung des Areals für das neue Servicezentrum in Appenzell. Die finanziellen Mittel stehen im Umfang der abgeschlossenen Leistungsvereinbarung zur Verfügung.

Appenzeller Bahnen AG
St.Gallerstrasse 53
Postfach
CH-9102 Herisau

Tel. +41 (0)71 354 50 60
Fax +41 (0)71 354 50 65
www.appenzellerbahnen.ch

